

## Jahresbericht 2022/23

### Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Andelfingen

Zum Ende des Schuljahres schauen wir auf ein intensives Arbeitsjahr zurück, das unserer interessanten und vielfältigen Tätigkeit einmal mehr neue Herausforderungen, Erfahrungen und viele erfüllende Momente zugeführt hat. Dank der Zusammenarbeit mit einem motivierten und einsatzstarken Team, meinem stellvertretenden Leiter, meiner unterstützenden Ressortvorsteherin, dem tragenden Vorstand des SZV sowie der engen Zusammenarbeit mit den Schulen konnten die verschiedensten Aufträge bearbeitet und breitgefächerte Beratungen durchgeführt werden.

#### Personelles

Bereits Ende des letzten Schuljahres hatte **Barbara Merz Kägi** mitgeteilt, dass sie ihre berufliche Tätigkeit auf Ende Dezember 2022 niederlegen werde. Nach ihren 22 Jahren im Schulpsychologischen Beratungsdienst verabschiedeten wir uns von Barbara Merz Kägi, nicht ohne ihren enormen und bedeutenden Einsatz als Schulpsychologin über all die Jahre zu würdigen. Barbara Merz Kägi hat zudem als langjährige Stellvertreterin der Leitung entscheidend zum Aufbau des Schulpsychologischen Beratungsdienstes im Bezirk Andelfingen beigetragen und unsere Institution in übergeordneten Gremien vertreten. Wir bedanken uns bei Barbara Merz Kägi herzlichst für ihr engagiertes Wirken im SPD Andelfingen und wünschen ihr nochmals für die Zukunft alles Beste.



Zum Ende des Schuljahres stand eine weitere Verabschiedung bevor: **Gerhild Stähli-Russbült** verliess den Schulpsychologischen Beratungsdienst altershalber. Auch bei Gerhild Stähli-Russbült blicken wir mit grosser Dankbarkeit und Wertschätzung auf 20 Dienstjahre zurück, in denen sie als Schulpsychologin Kinder, Jugendliche, Familien und Schulen kraftvoll unterstützte und die Gewährleistung der schulpsychologischen Beratung im Bezirk wesentlich mitprägte. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Gerhild Stähli-Russbült sehr viel Gutes und danken ihr für die wert- und wirkungsvolle Arbeit im SPD Andelfingen.



Für ihre Nachfolge konnten wir **Miriam Schöndorf-Winter** gewinnen, die ihre Arbeit ab August mit einem Pensum von 65 Stellenprozent aufnehmen wird. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und heißen Miriam Schöndorf-Winter herzlich willkommen.

Freuen dürfen wir uns zudem über eine weitere Unterstützung im Team. Im Rahmen der Nachwuchsförderung und des Fachkräftemangels stellen wir alternierend eine Praktikums- oder eine Assistenzstelle zur Verfügung. Von August bis Januar 2024 begrüßen wir **Noemi Fraefel** bei uns und wünschen ihr viel Spannendes und viel Erfolg im Bezirk Andelfingen.

**Sarah Hauser** schloss im Dezember erfolgreich die berufsbegleitende postgraduale Weiterbildung MAS Schulpsychologie UZH ab. Dies beinhaltet die Verleihung der Fachspezifizierung «Fachpsychologin Kinder- und Jugendpsychologie». Wir freuen uns über diesen Erfolg und gratulieren Sarah Hauser von Herzen.

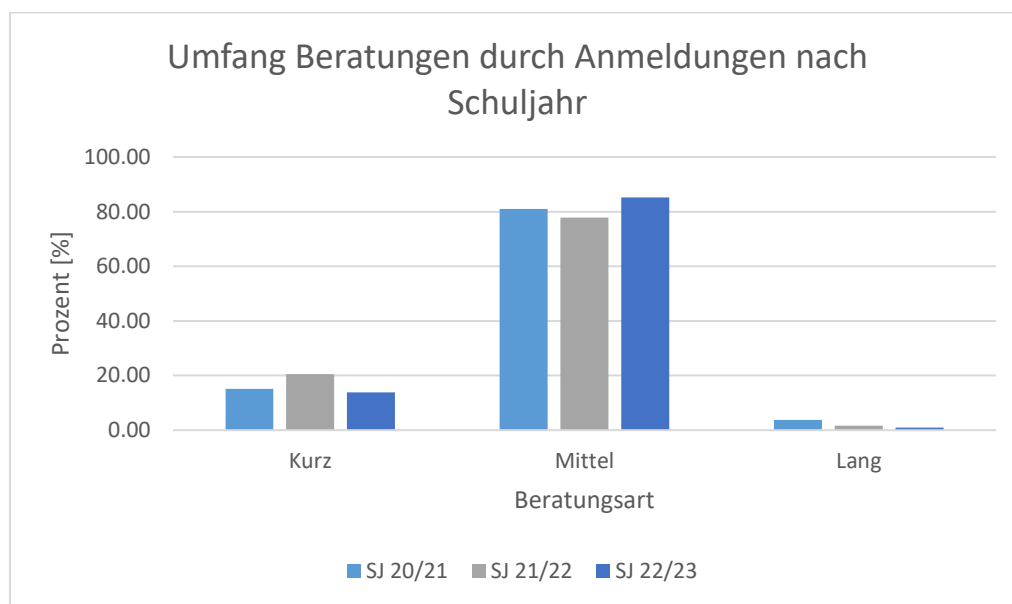
### **Jahresrückblick**

Mit dem Wechsel der Support-Firma und einer EDV-Umstellung war schon zu Beginn des Schuljahres Flexibilität und Geduld von allen Mitarbeitenden gefragt, was sich später auf den Umgang mit fehlenden Behandlungs- und Sonderschulplätzen verlagerte.

Inhaltlich beschäftigte uns weiterhin die auch aus den Medien bekannte Zunahme von psychischen Belastungen in den letzten Jahren, die besonders Kinder und Jugendliche und deren Eltern stark trifft. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung nicht ausgelöst, aber klarer zu Tage geführt und beschleunigt. Weltweit gibt es 25 Prozent mehr Angststörungen und Depressionen als vor der Pandemie, am stärksten betroffen sind junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren. Im Schulpsychologischen Beratungsdienst erleben wir dies verstärkt in Form von Verhaltensauffälligkeiten in der Schule, Resignation bei schon jungen Kindern, Zukunftsangst bei Jugendlichen, was oft zu Lernschwierigkeiten, emotional-sozialen Problemen im Schulkontext, Überforderungssymptomen bis hin zu Lernblockaden und Erschöpfungszuständen führt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die aus psychischen Gründen die Schule nur sporadisch oder gar nicht mehr besuchen können, ist stark angestiegen und führt zum Beizug des Schulpsychologischen Beratungsdienstes. Entsprechend sind Beratungen und Begleitungen umfassender und länger, der Handlungsbedarf häufiger akut.

Zusätzlich belastend für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Eltern, aber auch für die Schule ist die ungenügende gesundheitliche und sonderschulische Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf. Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutionen sind überlastet, offizielle Sonderschulen haben (kantonal gesteuert) nicht ausreichend freie Plätze zur Verfügung. Dank Geduld, Beharrlichkeit und kooperativer Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie dem Ausweichen auf alternative und private Schullösungen sind nach Kenntnis des Schulpsychologischen Beratungsdienstes zum Abschluss des Jahres nun aber für alle Schulkinder im Bezirk Andelfingen Plätze gefunden worden.

Die Neuanmeldungen für eine «klassische» schulpsychologischen Beratung mit Untersuchung und Empfehlung sind nach einer Steigerung im Vorjahr auf 244 Anmeldungen im Schuljahr 2022/23 um 10 % zurückgegangen. Dies dürfte mit der statistischen Erfassung zu tun haben, da die anhaltenden Beratungen zugenommen haben. Wenn die Abstände kleiner sind, werden nachfolgende Fragestellungen nicht neu erfasst. Die dringlichen Beratungsanfragen sowie die längerdauernden Begleitungen sind jedoch gestiegen. Eltern und Schulen nutzen zudem das niederschwellige Beratungsangebot des SPD vermehrt, was einzelfallübergreifend sinnvoll und präventiv ist und mithilft, lange Wartezeiten zu vermeiden. Von 282 fallunabhängigen Beratungen im Schuljahr 2021/22 sind es neu 310. Es gehen beispielsweise Fragen zu Vorgehensweisen und psychologischen Themen ein, die ein frühzeitiges Weichen stellen oder Intervenieren ermöglichen.



Die Teilnahme des SPD an interdisziplinären Teams der Schulen, sonderpädagogischen Sitzungen und weiteren Fachbesprechungen baut sich aus und ist für alle gewinnbringend.

### **Qualitätssicherung des Schulpsychologischen Dienstes**

Die Wirksamkeit unserer schulpsychologischen Arbeit wird fortlaufend überprüft und verbessert. Von der Weiterbildung MAS Schulpsychologie von Sarah Hauser profitieren alle im Team, Richtlinien bleiben aktuell. Von den Mitarbeitenden wurden Fortbildungen und Veranstaltungen zu Themen wie Hypnosystemisches Konfliktmanagement, Umgang mit hochstrittigen Paaren, Geschlechtsinkongruenz, Sprachentwicklungsprobleme in der Schule, selektiver Mutismus, lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Briefe und E-Mails schreiben u. a. besucht.

Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Intervisionen sowie externe Fallsupervisionen sind institutionalisiert. Zweimal jährlich zieht sich das ganze Team für die Vertiefung einzelner Themen und für die Teamentwicklung zurück. In diesem Jahr ging es um die Überarbeitung interner Abläufe, Ablagen und Vorlagen, Dossierführung, das Einarbeiten in neue Diagnostikverfahren und Fachdiskussionen.

Die Vernetzungssitzungen mit den anderen Schuldiensten, den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und den Schulleitungen pflegten wir auch in diesem Jahr. Sich zu kennen und eine professionelle, möglichst unbürokratische Zusammenarbeit im Bezirk Andelfingen zu fördern, ist eine grosse Erleichterung der Arbeit und erhöht die Effizienz.

Als Stellenleiterin nehme ich viermal jährlich am interdisziplinären Qualitätszirkel Winterthur und Umgebung sowie an halbjährlichen regionalen Interfalltreffen teil, an denen sich Leitungen/Vertretungen der verschiedenen Institutionen (Kinder- und Jugendzentren des AJB, Kantonsspital, Psychiatrische Universitätsklinik, Schulsozialarbeit, Berufseingliederungsinstitutionen usw.) überregional austauschen. Im Weiteren bin ich Teil der Stellenleitungskonferenz im Kanton Zürich. Diese umfasst 20 Schulpsychologische Dienste und trifft sich regelmässig mit dem Ziel, die Zusammenarbeit im Kanton auszugleichen, Standards zu entwickeln und voneinander profitieren zu können.

Auch in der Kinderschutzgruppe des Bezirks Andelfingen sind wir vertreten.

## **Ausblick**

Kinder und Jugendliche, die im Kontext Schule besondere Unterstützung benötigen oder an ihre Grenzen stossen, werden ungemindert auf die schulpsychologische Beratung und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen sein. Die Schulen stehen weiterhin vor den Herausforderungen, trotz Fachkräftemangel und knappen Ressourcen den Bedürfnissen der Kinder individualisiert gerecht werden zu können. Die im schulischen Umfeld tätigen Menschen leisten nicht nur in Ausnahmesituationen sehr viel. Es ist uns wichtig, uns möglichst praxisnah und hilfreich einzubringen und unsere Ressourcen so sinnvoll wie möglich einzusetzen.

## **Dankeschön**

Nichts geht ohne verantwortungsbewusste, engagierte und motivierte Mitarbeitende. Mein grösster Dank gebührt meinem gesamten Team, das innovativ mitträgt, mitgestaltet und sehr viel leistet. Die sich gegenseitig unterstützende, wertschätzende und menschlich verbundene Teamkultur ist nicht nur bereichernd, sondern auch kraftgebend.

Mein Stellvertreter Matthias Hertli-Wanner unterstützt mich in Leitungs- und Organisationsfragen, vertritt mich bei Bedarf im SPD oder in anderen Gremien und hat die Zuständigkeit für die Praktikums- und Assistenzstelle unter sich. Für diese grossen Entlastungen und das Mitdenken bin ich sehr dankbar.

Meiner Ressortvorsteherin Monika Biedermann danke ich ebenfalls herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und den Rückhalt auch in diesem Jahr, für das konstruktive Aufnehmen der Anliegen des SPD und den Einsatz dafür. Ein grosser Dank gilt auch dem gesamten Vorstand,

insbesondere der Präsidentin Petra Lieb, für das Vertrauen, die professionelle Haltung und die Wertschätzung unserer Arbeit.

Mit Edith Auer und Vanessa Braun, Leiterinnen der therapeutischen Schuldienste, sowie mit Veronika Seidel, Schulleiterin der HPS, hat sich die Zusammenarbeit weiter bewährt und ist fruchtbar und freudvoll. Herzlichen Dank für die Kooperation und das Nutzen der Interdisziplinarität.

Für alle personaladministrativen Fragen dürfen wir uns an unsere Vorstandsverwaltungsassistentin Claudia Huonder wenden, sie hilft kompetent und zuvorkommend. Sie wird in dieser Arbeit seit einem Jahr von Karin Geniets, die sich in Kürze in die neuen Aufgaben eingearbeitet hat, unterstützt, was wir ebenfalls sehr schätzen. Auch Patrizia Schai übernimmt hilfsbereit Arbeiten, die dem gesamten Schulzweckverband zu Gute kommen, herzlichen Dank dafür.

Vielen Dank an Peter Stocker für eine zwar nur zweijährige, aber gute und hilfsbereite Zusammenarbeit. Ihm wünsche ich frohes Weitergehen und alles Beste für die Zukunft.

20. Juli 2023, Claudia Hehli